

Orient-Akademie

FILMVORFÜHRUNG  
19. April 2018

# „Es geht mir gut, ich komme bald“ Österreicher als Kriegsgefangene in Turkestan 1914 - 1920

**Dokumentarfilm, 60 min**

in deutscher Sprache bzw. deutscher Untertitelung des russ. und kirg. Originaltons  
nach einer Idee von Peter Felch;

Kamera, Schnitt und Dramaturgie: Benjamin Epp, Doris Kittler

**Einführung: Dr. Peter Felch**

Etwa 200.000 österreichisch-ungarische Soldaten verschlug es zwischen 1914 und 1920 als Kriegsgefangene ins russische Generalgouvernement Turkestan. Anhand von Aufzeichnungen und Erinnerungen ihrer Nachkommen werden die Erlebnisse von sechs Kriegsgefangenen rekonstruiert - von ihrer Gefangennahme in Galizien über den monatelangen Transport nach Turkestan, ihr Überleben im Lageralltag, bei Zwangsarbeit, in Revolution und Bürgerkrieg bis zu ihrer abenteuerlichen Flucht oder Repatriierung. Neben Interviews mit Nachkommen und historischen Fotografien zeigt der Film Aufnahmen von Originalschauplätzen in Kirgisistan und Tadschikistan mit Kommentaren und Erzählungen von Einheimischen und lokalen Historikern.

**Termin:** Donnerstag, 19. April 2018, 18.30 Uhr  
**Ort:** Klubsaal der ÖOG, Dominikanerbastei 6/6, 1010 Wien

**Dr. Peter Felch:**

Osteuropahistoriker, für die OSZE als Political Officer in Kirgisistan und Kasachstan tätig. Beschäftigung mit Friedens- und Konfliktforschung und Mitbegründer von VENI (Vienna Eurasia Network Initiative). Seit 2013 intensive Beschäftigung mit dem Thema "Österreichische Kriegsgefangene in Russisch Turkestan 1914 - 1920, Initiator und Koordinator des Forschungs-, Ausstellungs- und Dokumentarfilmprojekts "Spurensuche Turkestan" ([www.spurensuche-turkestan.org](http://www.spurensuche-turkestan.org)). Mitbegründer „KultEurasia - Verein für kulturellen Dialog in Eurasien“



Eine Produktion von VENI - Vienna Eurasia Network Initiative, hergestellt mit Unterstützung des Österreichischen Zukunftsfonds, der Vorarlberger Landesregierung und des Österreichischen Außenministeriums.

